



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1874

Das Buch ohne Worte

urn:nbn:de:hbz:466:1-43922

Das Buch ohne Worte.

Ein Siedler liest ein seltsam Buch —
Drei Blätter sind darin.

Das scheint dem frommen Mann genug
In seinem schlichten Sinn.

Das erste Blatt ist rabenschwarz.
Dies mahnt ihn an den Tod.
Nicht sucht er Gold; der Tod verscharrt's,
Was hier der Reichthum bot.

Das zweite Blatt, so roth wie Blut,
Dem Höllefeuer gleicht,
Aus dem des Teufels böse Brut
In Ewigkeit nicht weicht.

Das dritte Blatt, so weiß wie Schnee,
Erinnert an das Land,
Wo der verklärte Selige
Erglänzt im Lichtgewand.

Aus diesem Buch betrachtet er
Gar emsig jeden Tag.
Dies hält sein brünstiges Begehrt
Nach ew'gen Gütern wach.
